

Mein Kühlschrank ist leer

Einkaufen in verschiedenen Geschäften

Ein Beitrag von Tanja Mayr, Nördlingen
 Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



VORANSICHT

W

- Einkauf und Geschäfte
- Lebensmittel
- Preisangaben
- Maße und Verpackungen

G

- Mengenangaben und Nullartikel
- Steigerung von Adjektiven
- Konnektoren
- Konjunktiv II als Höflichkeitsform

© iStock; oben links: Thinkstock/iStock

Die Materialien auf einen Blick

1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Im Supermarkt – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Geschäfte in meiner Stadt	W Einkauf und Geschäfte
M 03	Produkte im Supermarkt	W Lebensmittel
M 04	Was kann ich wo einkaufen?	
M 05	Ich erkunde meine Stadt	
M 06	Wusstest du das? – Rund ums Einkaufen	
M 07	Ich erkunde einen Supermarkt	

2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 08	Wo kaufen Elena und Hamit ein?	W Einkauf und Geschäfte W Lebensmittel
M 09	Mengenangaben	W Maße und Verpackungen
M 10	Wie viel kaufen wir ein?	G Mengenangaben und Nullartikel
M 11	Den Einkauf planen	
M 12	Wir backen Waffeln	W Lebensmittel G Konnektoren
M 13	Der Kühlschrank ist leer	W Einkauf und Geschäfte
M 14	Braucht ihr noch etwas? – Tandembogen	G Lebensmittel
M 15	Auf den Preis geschaut: Was ist billiger?	W Preisangaben
M 16	Lebensmittel vergleichen	W Lebensmittel G Steigerung von Adjektiven
M 17	Einkaufsdialoge	W Einkauf und Geschäfte
M 18	Könnten Sie mir helfen? – Höfliche Bitten	W Einkauf und Geschäfte G Konjunktiv II
M 19	Beim Bäcker und beim Metzger	
M 20	Heute kaufe ich ein – Lesetext	W Einkauf und Geschäfte
M 21	Heute kaufe ich ein – Aufgaben zum Lesetext	

3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 22	Bist du fit? – Einkaufen	W Einkauf und Geschäfte W Lebensmittel G Mengenangaben und Nullartikel G Steigerung von Adjektiven G Konjunktiv II
M 23	Das kann ich! – Einkaufen	



4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 24	Meine Wortschatzliste – Einkaufen	W Wortfeld „Einkauf und Geschäfte“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 36.

VORANSICHT

Legende

-  kennzeichnet Audiomaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Das Wimmelbild (M 01) dient als Sprech Anlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

Sprech Anlass

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Was kennst du bereits?
- Was siehst du rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was machen die Personen?
- Was kannst du alles einkaufen?

Lassen Sie die Schüler die Artikel zu allen erkannten Substantiven notieren. Schwächere Schüler können auch nur einen Bildausschnitt bearbeiten.

Sie können auch Aussagen zum Bild formulieren oder durch die Schüler machen lassen. Die Mitschüler müssen entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. In stärkeren Klassen kann man die Schüler auch Fragen zum Bild stellen lassen oder das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ spielen.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Um den Wortschatz inhaltlich zu strukturieren, ist eine abschließende Erstellung von größer angelegten Mindmaps in Gruppen hilfreich, bei der ausgehend vom Oberthema „Supermarkt“ nicht nur die verschiedenen Produktgruppen (mit dem Schwerpunkt „Lebensmittel“) aufgeführt werden, sondern auch Vokabular wie *Käse, Tiefkühltruhe* usw. Die Schüler können das Vokabular ihren Bedürfnissen entsprechend darstellen. Zudem können die Schüler auch Bilder aus Werbeprospekten dazu kleben. Lassen Sie auch den passenden bestimmten Artikel ergänzen. Dies geschieht am besten durch Symbole und Farben: blaues Dreieck = *der*, roter Kreis = *die*, grünes Quadrat = *das*. Erstellt man Wortschatzplakate, so sollte man diese während der gesamten Einheit für die Schüler sichtbar im Klassenzimmer aufhängen. Sie können dann auch bei Bedarf ergänzt werden.

Mindmaps

Beim Thema „Lebensmittel“ können kostenlose Werbeprospekte gut als authentisches Material verwendet werden. Hiermit lassen sich Collagen zu den Oberbegriffen erstellen, z. B. „Obst und Gemüse“, „Milchprodukte“, „Brot- und Backwaren“.

Collagen

Hinweise zu einzelnen Materialien

Hier sollte unbedingt entweder gemeinsam ein Unterrichtsgang oder eine vorbereitende Hausaufgabe erfolgen. Die Geschäfte vor Ort sollen von den Schülern erkundet werden. Nach der Stadterkundung sollen die Schüler ihre Ergebnisse präsentieren. Sie können auch ein Plakat erstellen. Leistungsstärkere Schüler können weitere Geschäfte und Läden in der Stadt notieren, z. B. Optiker, Apotheken, usw. Wichtig ist, Geschäfte und Produkte zueinander in Beziehung setzen zu lassen. Man kann das Thema auch um Dienstleistungen erweitern, z. B. Friseur, Reinigung, etc.

In meiner Stadt (M 02–M 05)

Sie können auch mit Bild- oder Wortkarten von Geschäften arbeiten. Die Karten werden in der Mitte ausgelegt und die Jugendlichen ordnen den Geschäften vorher gesammelte Wörter von Produkten zu. Als Variante nennt jeweils ein Schüler ein Lebensmittel und die anderen müssen mit einer Flie-



Was kann ich wo einkaufen?

1 In welchem Geschäft kannst du die folgenden Dinge einkaufen? Ordne zu.



die Drogerie



die Metzgerei



der Getränkemarkt



die Bäckerei

die Brezel
die Wurst
die Apfelschorle
die Zahnbürste
das Brot
das Wasser
das Spülmittel
das Fleisch

★ 2 „Klopfspiel“: Wo bekomme ich das?

Spielt zu viert oder zu dritt.

Ein Schüler nennt ein Produkt, die anderen klopfen auf das passende Bild aus Übung 1.

Achtung: Nicht alles kann man in den abgebildeten Geschäften kaufen. Überlegt dann, wo man es bekommen könnte

G

Wechselpräpositionen *in* und *auf*

Die Präpositionen *in* und *auf* sind Wechselpräpositionen.

Wenn du sagst, **wohin** du gehst, benutzt du den **Akkusativ**:

Ich gehe **auf den** Markt.

Ihr geht **in die** Bäckerei.

Sie gehen **in das** Geschäft.

Wenn du sagst, **wo** du bist, benutzt du den **Dativ**:

Ich bin **auf dem** Markt

Ihr seid **in der** Bäckerei.

Sie sind **im** (in **dem**) Geschäft.

3 Gedächtnisspiel: Wer merkt sich die meisten Produkte?



Ich gehe in den Supermarkt und kaufe ein Brot.

Ich gehe in den Supermarkt und kaufe ein Brot und einen Käse.

Ich gehe in den Supermarkt und kaufe ein Brot, einen Käse und ...

Der Kühlschrank ist leer

1 Lena und ihre Schwester haben Hunger

Lena und ihre Schwester haben Hunger und wollen etwas essen, aber der Kühlschrank ist leer. Sie müssen erst einkaufen gehen.

Sie haben keine Milch, keine Wurst und kein Brot mehr zu Hause.

Auch Müsli für das Frühstück ist nicht mehr da.

Sie müssen in den Supermarkt und zur Bäckerei. Auf dem Weg liegt auch eine Metzgerei, in der es ihre Lieblingssalami gibt. Die müssen sie unbedingt einkaufen. Am Nachmittag kommt Lenas Freundin und sie wollen einen Kuchen backen. Am besten schreibt Lena eine Einkaufsliste.



© iStock

..... Knicke hier um!

2 Höre zu. Richtig oder falsch? Kreuze die falschen Sätze an. Benutze in deinem Heft.



Track 03

- Lena und ihr Bruder haben Hunger.
- Sie haben kein Brot und keinen Käse.
- Müsli ist keines mehr da.
- Sie gehen in den Supermarkt, in die Bäckerei und in die Metzgerei.
- Lena backt einen Kuchen mit ihrer Mutter.

3 Beantworte die Fragen.

a) Wer hat Hunger?

Lena und ihre Schwester haben Hunger.

b) Was müssen sie einkaufen?

c) Was gibt es in der Metzgerei?

d) Was wollen Lena und ihre Freundin am Nachmittag machen?








★ 4 Schreibe den Text aus Lenas Perspektive in dein Heft.

Meine Schwester und ich haben Hunger ...

Braucht ihr noch etwas? – Tandembogen

Partner A

Finn geht einkaufen. Er fragt seine Mutter und seine Schwester Jana: „Braucht ihr noch etwas?“. Partner A antwortet in der Rolle der Mutter, Partner B in der Rolle der Schwester. Kontrolliert euch gegenseitig.

die Schwester	die Mutter
Ja, ich brauche ein Kilogramm Brot und fünf Brezeln.	500 g  und 2 
Ja, ich brauche zwei Liter Orangensaft und drei Flaschen Wasser.	1  und 2 
Ja, ich brauche drei Zucchini und eine Ananas.	500 g  und 4 
Ja, ich brauche einen Salat und drei Tafeln Schokolade.	1 l Apfelsaft und 1 Glas 

© Thinkstock/Stock; Butter und Kiwis: Colourbox

Partner B

Finn geht einkaufen. Er fragt seine Mutter und seine Schwester Jana: „Braucht ihr noch etwas?“. Partner A antwortet in der Rolle der Mutter, Partner B in der Rolle der Schwester. Kontrolliert euch gegenseitig.

die Schwester	die Mutter
1 kg  und fünf 	Ja, ich brauche 500 Gramm Nudeln und zwei Packungen Butter.
2 l  und 3 Flaschen 	Ja, ich brauche eine Gurke und zwei Kiwis.
3  und 1 	Ja, ich brauche 500 Gramm Erdbeeren und vier Tomaten.
1  und 3 	Ja, ich brauche einen Liter Apfelsaft und ein Glas Marmelade.

© Colourbox; Salat: Thinkstock/Hemera

Auf den Preis geschaut: Was ist billiger?

1 Preise im Supermarkt: Lies die Preise laut vor.



© Colourbox; Alexander Klaus_pixelio.de

1 kg Bananen:	1,99 €	1 l Milch:	1,29 € + 0,15 € Pfand
1 Dose Tomaten:	0,59 €	1 kg Zwiebeln:	0,99 €
100 g Käse:	1,50 €	500 g Brot:	1,79 €
100 g Wurst:	1,29 €	1 Packer Joghurt:	0,49 €

Man schreibt:
1,99 €
0,29 €

Man spricht:
1 Euro 99
29 Cent

Ein Kilo Bananen kostet 1 Euro 99.

2 Fragt euch gegenseitig, was die Lebensmittel kosten.

Partner A: Wie viel kosten die Tomaten?

Partner B: Die Tomaten kosten 2,90 € (zwei Euro neunzig) das Kilo.

Partner A: Wie viel kostet eine Dose Tomaten?

Singular:
Wie viel (Was) kostet ...?

Plural:
Wie viel (Was) kosten ...?

3 Nehmt in Gruppen zu dritt oder zu viert einen Werbeprospekt und schreibt auf, was ihr für 10 Euro kaufen könnt. Achtet darauf, möglichst genau 10 Euro auszugeben.

Wir kaufen ein Brot für 1,59 € und eine Tafel Schokolade für ...

4 Jede Gruppe begründet ihre Auswahl.

5 Gehe in einen Supermarkt deiner Wahl und erkundige dich nach den Preisen für die Produkte aus Übung 1. Vergleicht anschließend eure Ergebnisse.

In welchem Geschäft hast du dich erkundigt? _____

Wie teuer ist der Einkauf? _____

Beim Bäcker und beim Metzger

1 Beim Bäcker. Lies mit deinem Partner.



Verkäufer	Kundin
Guten Tag.	Guten Tag.
Was hätten Sie denn gern?	Ich hätte gern ein Brot und zwei Brezeln.
Möchten Sie sonst noch etwas?	Haben Sie auch Kuchen?
Ja, aber nur noch Schokoladenkuchen und Erdbeerkuchen.	Dann nehme ich zwei Stücke Erdbeerkuchen.
Gern. Bitte sehr. Das macht 6,20 €.	Bitte sehr.
Vielen Dank. Auf Wiedersehen!	Auf Wiedersehen.

2 Bringe den Dialog „Beim Metzger“ in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen in die Kästchen. Lies den Dialog mit deinem Partner.



- Verkäufer: Ja, wir haben verschiedene Sorten Geflügelwurst.
- Kundin: Auf Wiedersehen.
- Kundin: Guten Tag.
- Verkäufer: Haben Sie noch einen anderen Wunsch?
- Verkäufer: Das macht 3,59 €. ... Noch 1,41 € zurück. Vielen Dank und auf Wiedersehen.
- Kundin: Ich hätte gern 100 Gramm Salami.
- Verkäufer: Guten Tag. Was hätten Sie denn gern?
- Verkäufer: Welche Salami möchten sie?
- Kundin: Putensalami bitte.
- Kundin: Dann bitte noch 100 Gramm von dieser Wurst.
- Kundin: Hmm ... Haben Sie noch andere Wurst ohne Schweinefleisch?



© Thinkstock/Isotek

3 Schreibe den Dialog in der richtigen Reihenfolge in dein Heft.

★ 4 Erfinde einen eigenen Dialog und schreibe ihn in dein Heft.